



Fotos: Bernadette Grimmstein

Willkommen an Bord

Orthopädiepraxis in Hannover

Für die Gemeinschaftspraxis im Obergeschoss eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes wählten die Architekten einen zweibündigen Grundriss, der sich eng an die Struktur eines Kombibüros anlehnt. Die kommunikative Kernzone ist hier ein schiffsförmiger Einbau mit den drei Funktionen Empfang, Wartezone und Gipsraum. Viele Details sind Zitate aus dem Schiffsbau, wie etwa die Ahornverkleidung der Kernzone, relingartige Haltegriffe am Empfangstresen, Bullaugenfenster in den Türen und einen durchgängig verlegten Schiffsparkettboden aus Eiche. Durchlaufende Lichtfugen oben und unten geben dem ovalen Einbau zusätzliche Leichtigkeit.

Erklärtes Ziel der Architekten war es, Unruhe und Hektik durch eine geeignete Wegeführung möglichst zu vermeiden. Die sparsam möblierten Behandlungsräume verteilen sich an den Fensterfronten auf beiden Seiten. Durch den rundum verlaufenden Korridor entstehen keine Sackgassensituationen und Engpässe; der Patientenverkehr wird so wesentlich entzerrt. Das Tageslicht wird über raumhohe Glasausschnitte und Oberlichter in den Flur gefiltert, so dass immer ein gewisser Außenbezug gegeben ist. Durch breite Mattglasstreifen in Sichthöhe bleiben die Behandlungsräume dennoch vor Einblicken geschützt. js

Bauherr:

Dr. Schultz, Dr. Krukenberg, Dr. van Rhee, Hannover

Entwurf:

A. Römeth, Hannover

Standort:

Theaterstraße 15, Hannover

Fertigstellung:

August 2001